

Erfahrungsbericht über die Einführung des Projektinformations- und Managementsystems PRIMAS bei der Bilfinger Berger AG

Peter Hochlehnert, bebit Informationstechnik GmbH, Mannheim

PRIMAS, das Projektinformations- und Managementsystem, im Einsatz bei der Bilfinger Berger AG. Mit diesem Anwenderbericht möchten wir Ihnen unsere Erfahrungen weitergeben, wie die unterschiedlichen Anforderungen der weltweit agierenden Multi Service Gruppe mit Hilfe dieser Groupware-Lösung sowohl für den Projekteinsatz, aber auch als interne Lösung für einzelne Unternehmenseinheiten abgebildet und umgesetzt werden.

PRIMAS besteht aus mehreren Funktionsbereichen, die bedarfsgerecht kombiniert werden können. Dies bietet die Flexibilität zur Realisierung von individuellen Lösungen – von der reinen Planverwaltung über ein Dokumentenmanagementsystem bis hin zur kompletten workflow-gestützten Projektabwicklung und Betriebsorganisation.

Schwerpunkte der Präsentation:

- Wie sind die Anforderungen des Kunden Bilfinger Berger AG ?
- Wie werden diese Anforderungen mit Hilfe unserer Lösung PRIMAS umgesetzt ?
- Welchen Nutzen hat der Kunde durch den Einsatz dieser Lösung ?

Peter Hochlehnert

Ursprünglich aus der Verfahrenstechnik kommend, beschäftigt sich Peter Hochlehnert bereits seit mehreren Jahren mit Anwendungen und Systemen zur Optimierung von Geschäftsprozessen. Als Projektleiter *Project Collaboration* war er maßgeblich an der Entwicklung und dem Aufbau des e-Business-Bereiches der Bilfinger Berger AG beteiligt. Seit Sommer 2001 ist er als Consultant bei der bebit Informationstechnik GmbH in Mannheim zuständig für Lotus Notes basierte Anwendungen im baubetrieblichen Umfeld. Einer seiner Schwerpunkte ist die Einführung und Nutzung des Projektinformations- und managementsystems PRIMAS bei Planern, Architekten, Projektsteuerern, Unternehmen der Baubranche und des Anlagenbaus.

Projektmanagementarbeitsraum Internet

Bernd Gewehr, Ingenieurbüro Dipl.-Ing. H. Vössing GmbH, Düsseldorf

Der Einsatz von Internetbasierten Projektmanagementsystemen (IBPMS) kann die Kommunikation innerhalb verteilter Projektgruppen durch Standardisierung der Kommunikationsmittel erheblich verbessern und Prozesszeiten bei der Gewinnung sowie der Verbreitung von Informationen und Dokumenten erheblich reduzieren. Durch die Anwendung von statischen und individuellen Workflows lassen sich Projektabläufe effizient abbilden und systemgestützt überwachen.

Anhand von Beispielen aus der Praxis wird der Nutzen von IBPMS im Management von Bauprojekten verdeutlicht.

Bernd Gewehr

ist als Leiter des Profit-Centers IT seit fünf Jahren in der Entwicklung und Vermarktung von Softwareprodukten im Bau-Projektmanagement beim Ingenieurbüro Vössing in Düsseldorf tätig.
Nach dem Studium der Elektrotechnik war er zunächst fünf Jahre mit den Schwerpunkten Softwareentwicklung und Beratung selbstständig.